

Bibermanagement in Mecklenburg-Vorpommern: Ergebnisse und Erfahrungen



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Projektverantwortliche

Dipl.-Ing. Kai Schmidt (UmweltPlan GmbH Stralsund)

Dipl.-Biol. Franziska Neubert (Gewässerbiologische Station Kratzeburg GmbH)

Datum: 27. April 2019

Gliederung

1. Verbreitung des Bibers und typische Nutzungskonflikte
2. Inhalt des Bibermanagements
3. Typische Fälle
4. Fallsystematik

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

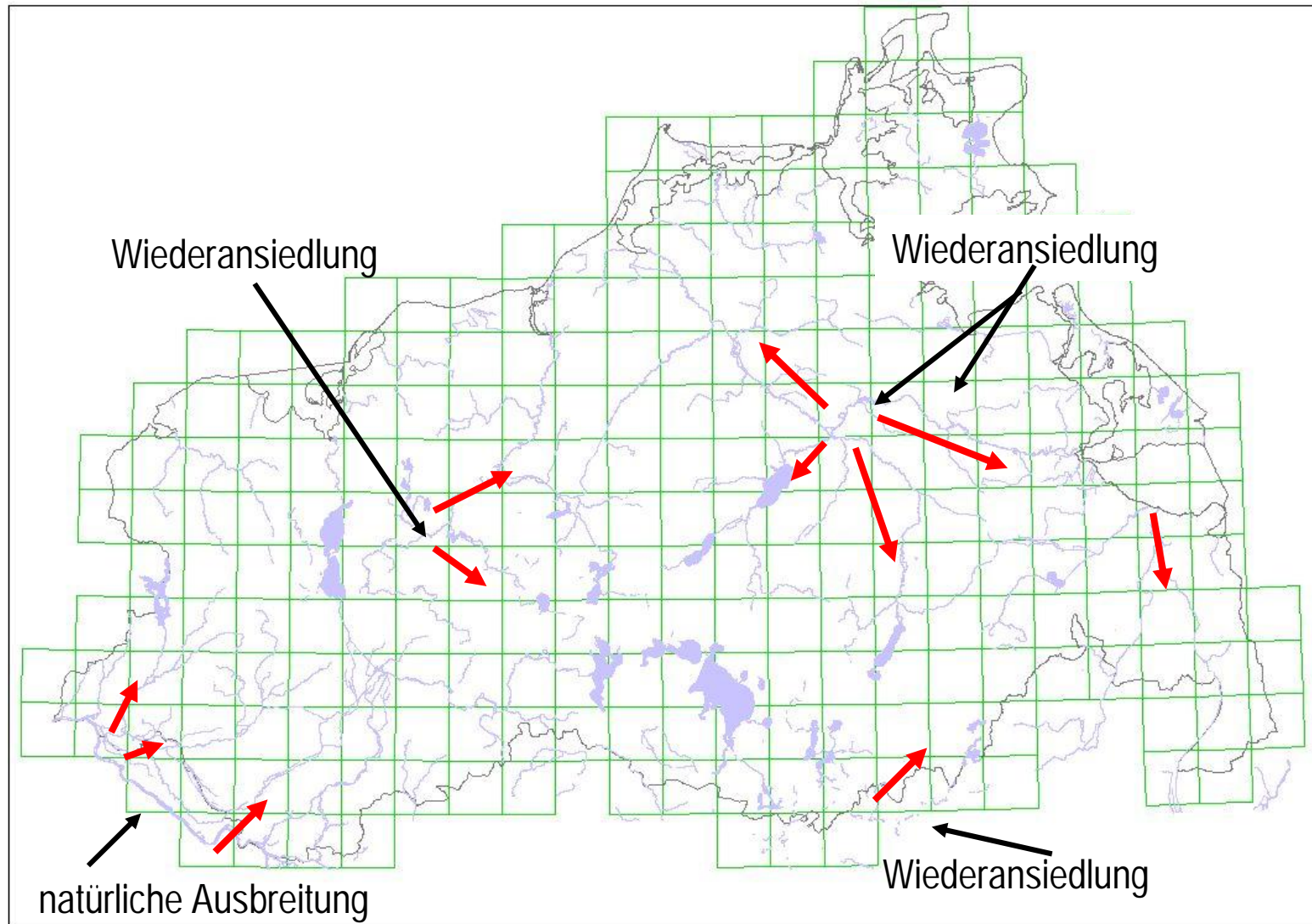
Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie

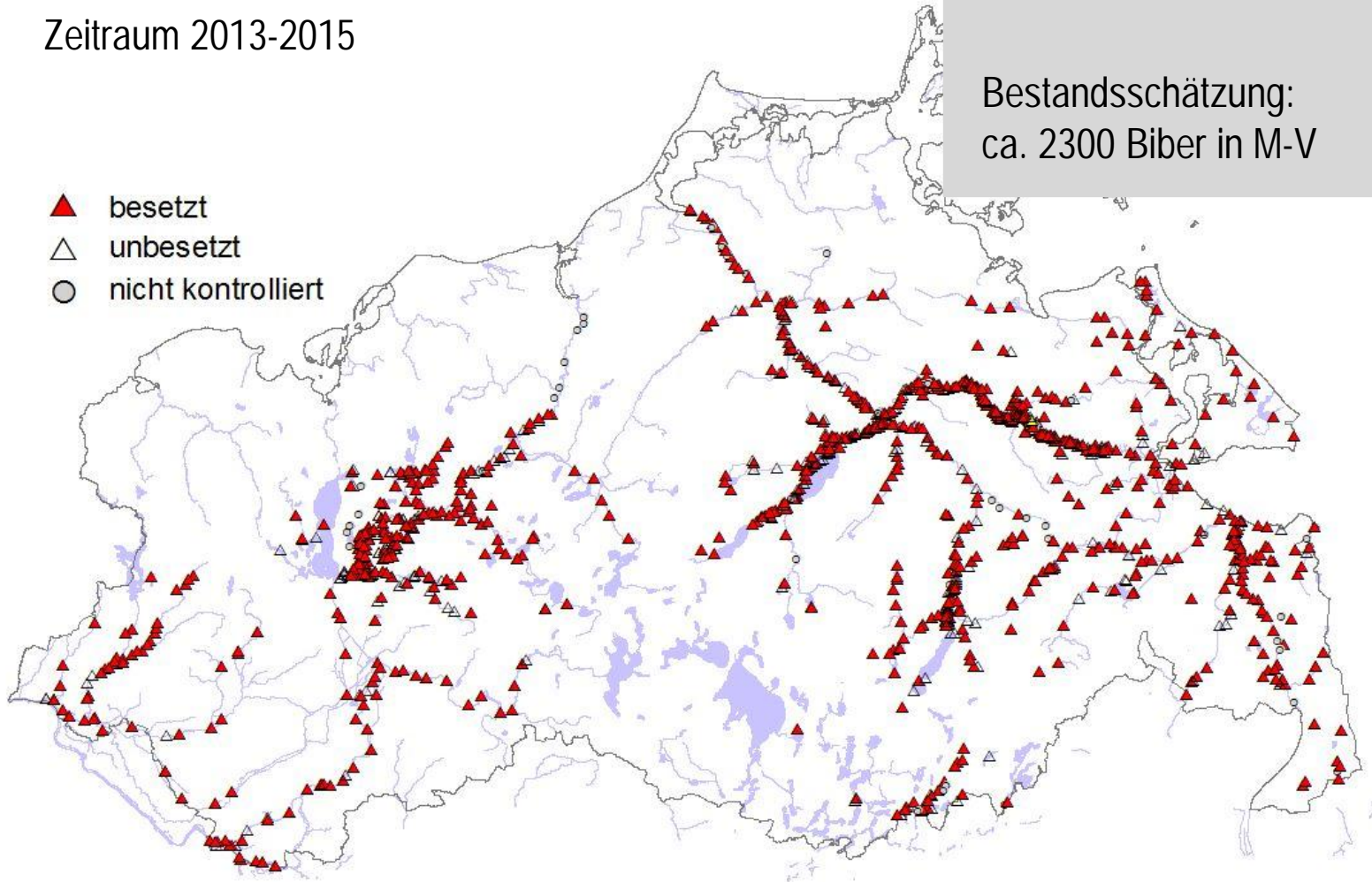


Reviernachweise aus dem
Zeitraum 2013-2015

758 besetzte Reviere

Bestandsschätzung:
ca. 2300 Biber in M-V

- ▲ besetzt
- △ unbesetzt
- nicht kontrolliert



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

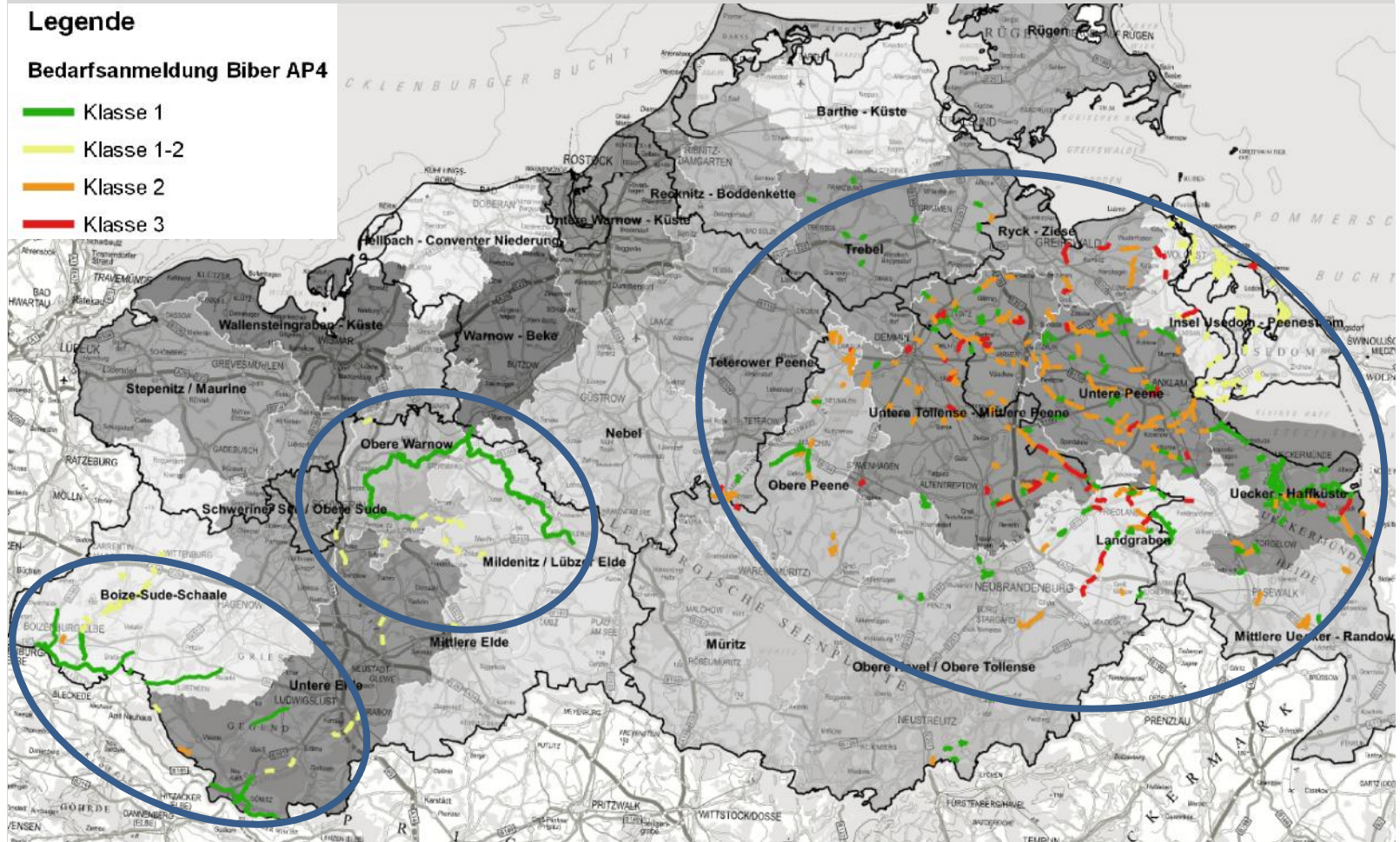
Hydrogeologie

Landesweite Bedarfserfassung 02/2017 (Biberkonflikte)

Legende

Bedarfsanmeldung Biber AP4

- Klasse 1
- Klasse 1-2
- Klasse 2
- Klasse 3



Schwerpunkte: östlicher Landesteil mit Peene-Einzugsgebiet, Insel Usedom, Haffküste, außerdem oberes Warnowgebiet, Elbezuflüsse

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Fressen – Stauen – Graben

Fressen

Gehölznahrung im Winter, Feldfrüchte & Wasserpflanzen im Sommer

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Fressen: Alleebäume, Gehölzreihen an Gewässern, Obstbäume, Parks



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Fressen – Stauen – Graben

Stauen

Burgdamm / Nahrungsdamm, Mindestwassertiefe 70-80cm



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Stauen

Ausmündungen Regenentwässerung, Kläranlagen, landwirtschaftliche Dränagen, Durchlässe unter Straßen und Bahnstrecken

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Fressen – Stauen – Graben

Graben

Erdbaue / Fluchtröhren in gewässerparallelen Dammstrukturen



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Graben

Hohlräume in Eisenbahn- und Straßendämmen, Radwegen, Fußwegen, Dämmen von Fischteichen und Kläranlagen, Deichen 1. und 2.Ordnung, landwirtschaftliche Flächen an Gewässern



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Begleitung und Steuerung von Maßnahmen,
die aufgrund von Biberaktivitäten erforderlich sind
(Bibermanagement Mecklenburg-Vorpommern)

Konzeptionelle Förderung über die Wasser-Förderrichtlinie (WasserFöRL)

Projektlaufzeit mindestens 3 Jahre (2017-2019)

Zuwendungsempfänger / Auftraggeber:
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV (LUNG)

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Ausführende Büros

UmweltPlan GmbH Stralsund

landesweit tätiges Planungsbüro mit Niederlassungen in Stralsund, Rostock und Greifswald, ca. 60 Mitarbeiter

- Projektkoordinierung
- Nutzungskonflikte, (technische) Lösungsvorschläge

Gewässerbiologische Station Kratzeburg

angewandte ökologische Forschung, landesweites Bibermonitoring

- Erfassung der Bibervorkommen
- (biologische) Lösungsvorschläge
- Ergebnisdokumentation (landesweite Datenbank)

gemeinsame Teilnahme an Projektberatungen, Gebietsbegehungen und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
z.Z. landesweit 6 Kollegen im Einsatz

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

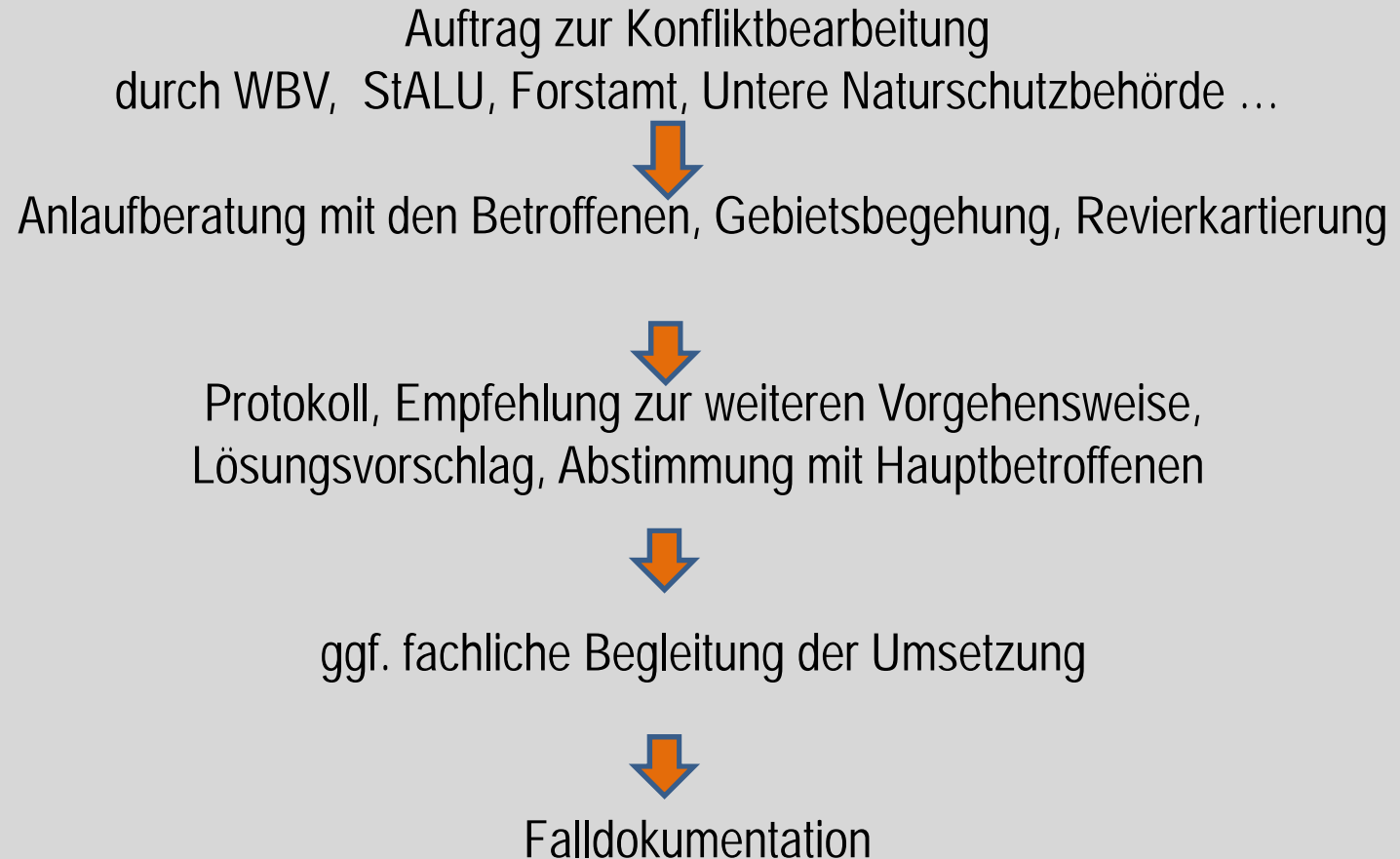
Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Typischer Ablauf



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Beratung der Betroffenen

- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- bei komplizierten Fällen Erstellung von Konzepten, einschließlich Mengenermittlung, Kostenschätzung, Dimensionierung von Bibertäuschern ...

Unterstützung der Betroffenen

- Vorbereitung von Ausnahmeanträgen an die UNB
- Förderanträge beim StALU
- Behördenabstimmungen
- fachliche Begleitung von Sicherungs-, Vergrämungs- und Fangmaßnahmen
- Nachkontrollen

Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen erfolgt durch die Betroffenen!

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

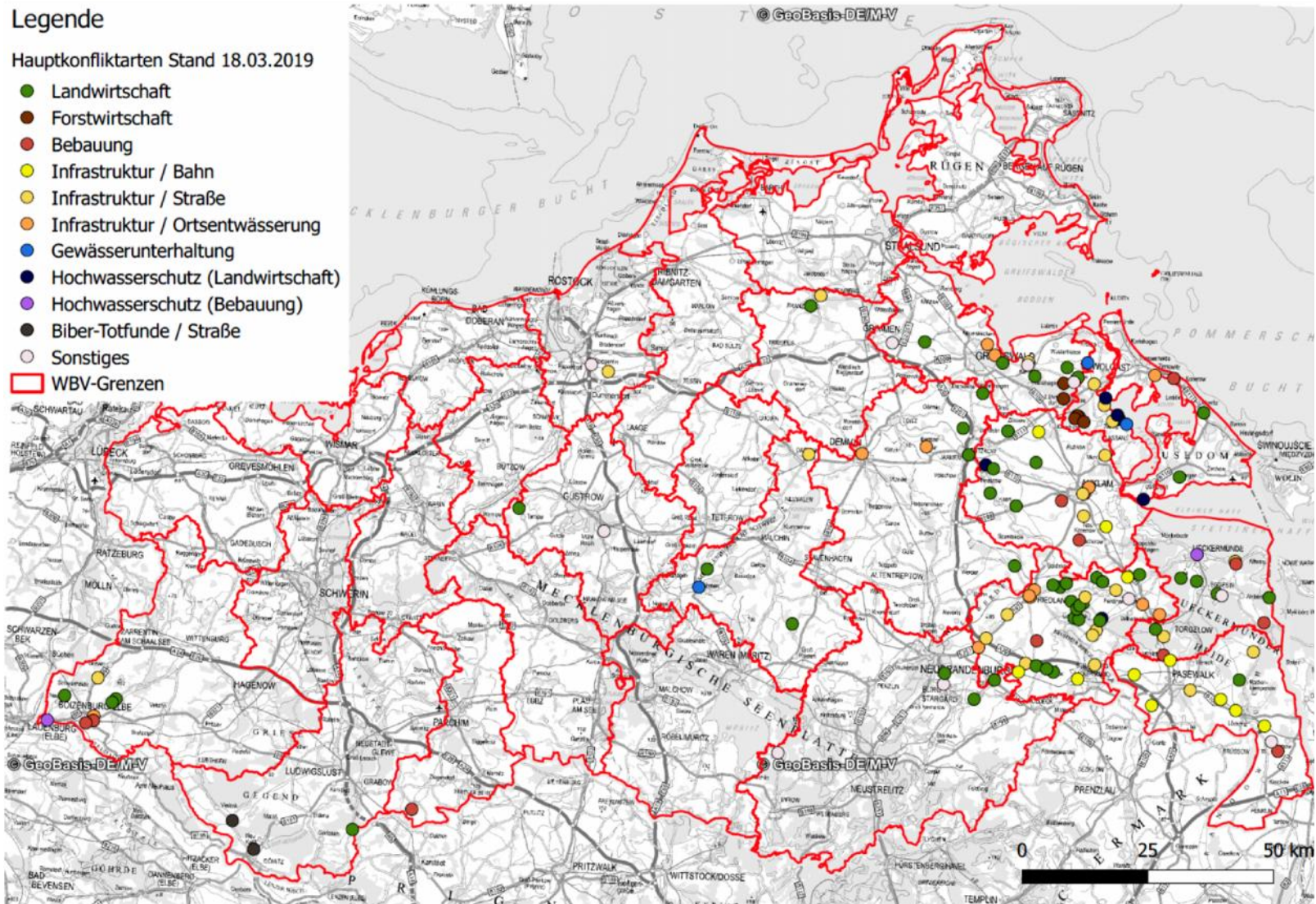
Hydrogeologie

Biberkonflikte nach Hauptkonfliktarten, 146 Fälle, Stand 03/2019

Legende

Hauptkonfliktarten Stand 18.03.2019

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Bebauung
- Infrastruktur / Bahn
- Infrastruktur / Straße
- Infrastruktur / Ortsentwässerung
- Gewässerunterhaltung
- Hochwasserschutz (Landwirtschaft)
- Hochwasserschutz (Bebauung)
- Biber-Totfunde / Straße
- Sonstiges
- ▭ WBV-Grenzen



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Biberkonflikte nach Hauptkonfliktarten, 146 Fälle, Stand 03/2019

Kategorien	Anzahl
Landwirtschaft	49
Forstwirtschaft	6
Bebauung	12
Infrastruktur / Bahn	11
Infrastruktur / Straße	23
Infrastruktur / Ortsentwässerung	13
Gewässerunterhaltung	3
Hochwasserschutz (Bebauung)	2
Hochwasserschutz (Landwirtschaft)	6
Biber-Totfunde / Straße	2
Sonstiges (Parkanlage, Gärtnerei, Golfplatz, Schießplatz, Kleingärten, Trinkwasserschutz, Baumaßnahme, Angelgewässer ...)	10
ohne Angaben	6
	143

Konflikt 42: Regenentwässerung Ostseeviertel Greifswald

Problem

Einstau Hauptregenwasserleitung DN 1.000

Lösung

Wasserstandsabsenkung um 0,4m

Einbau Bibertäuscher

Teilentschlammung Regenrückhaltebecken



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

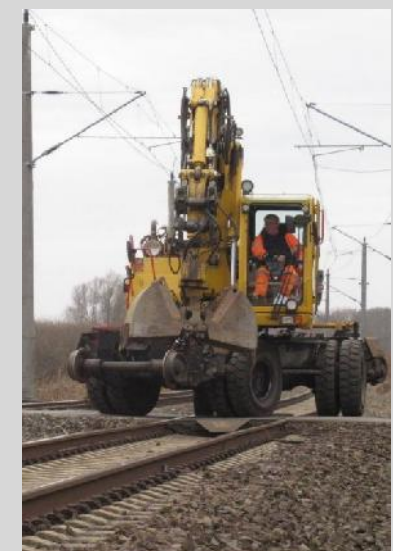
Konflikt 112: Bahndamm bei Brietzig (Pasewalk)

Problem

Einstau Bahndamm + Röhren
im Bahndamm

Lösung

Entnahme Biberdamm / Biberburg
Vergrämung
Verfüllung der Hohlräume (Bentonit)



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Konflikt 6: Kanalweg Vogelsang-Warsin

Problem

wiederholte Schäden (Einbrüche) an
Gemeindestraße durch Erdröhren

Lösung

Einbau vertikaler Grabschutz auf
600m Länge
(Förderantrag NatSchFÖRL)



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Konflikt 122: Weißer Graben bei Mariawerth und Heinrichswalde (FGW)

Problem

Rückstau im Galenbecker See,
Vernässung Grünland + Bebauung im
Hochwasserfall

Lösung

Genehmigung für bedarfsweisen
Dammabtrag bei erhöhten Abflüssen
(definierter Pegelstand)



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Konflikt 63: Papenbach bei Pasewalk

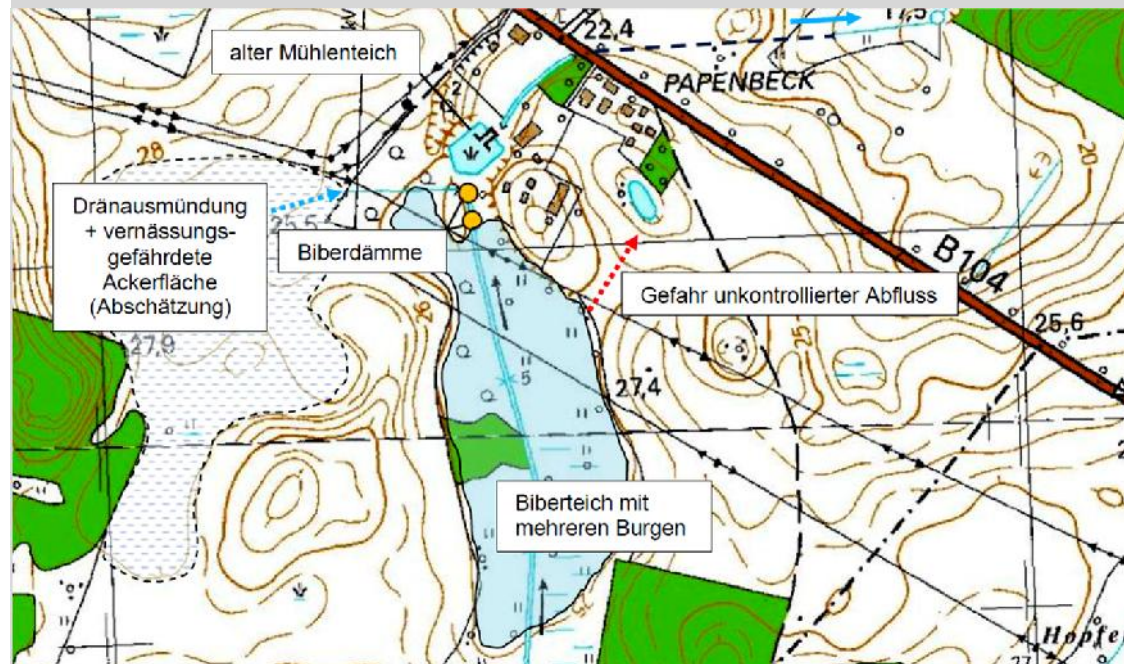
Problem

Gefährdung angrenzender Bebauung im Hochwasserfall,
Vernässung von Ackerflächen



Lösung

Erhalt des Biberteiches, Teilabtrag Biberdamm, Uferstabilisierung



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

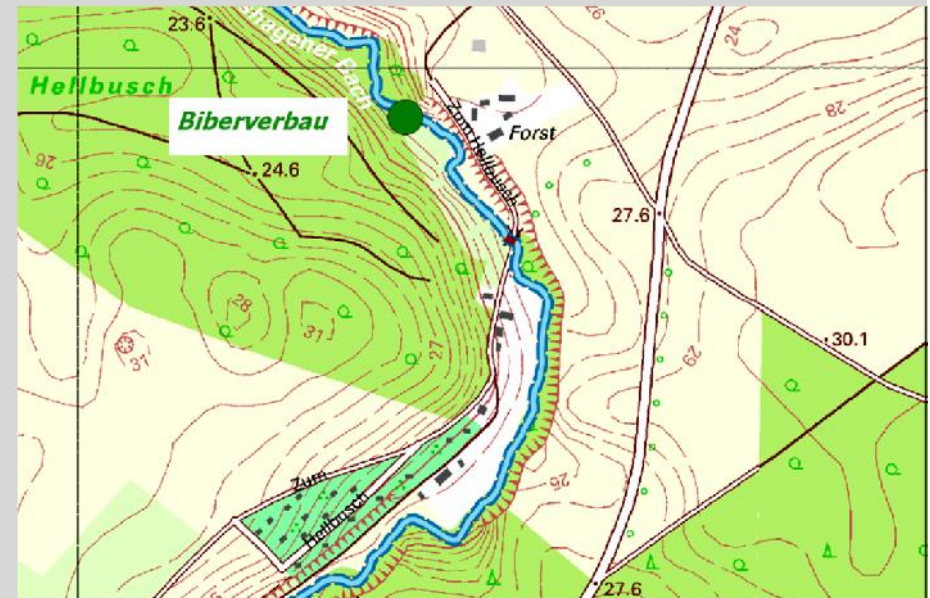
Konflikt 93: Hanshagener Bach bei Hanshagen

Problem

Überflutung Pferdekoppel +
Gefährdung von Bebauung

Lösung

Erhalt Biberdamm,
weitere Beobachtung durch den
Hauptbetroffenen



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Kategorie 1

Biber an akuten Problemstandorten (technische Infrastruktur, Verkehrsanlagen, Ortslagen mit Bebauung)

Lösungsansätze

technische Schutzmaßnahmen

Vergrämung

Entnahme



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

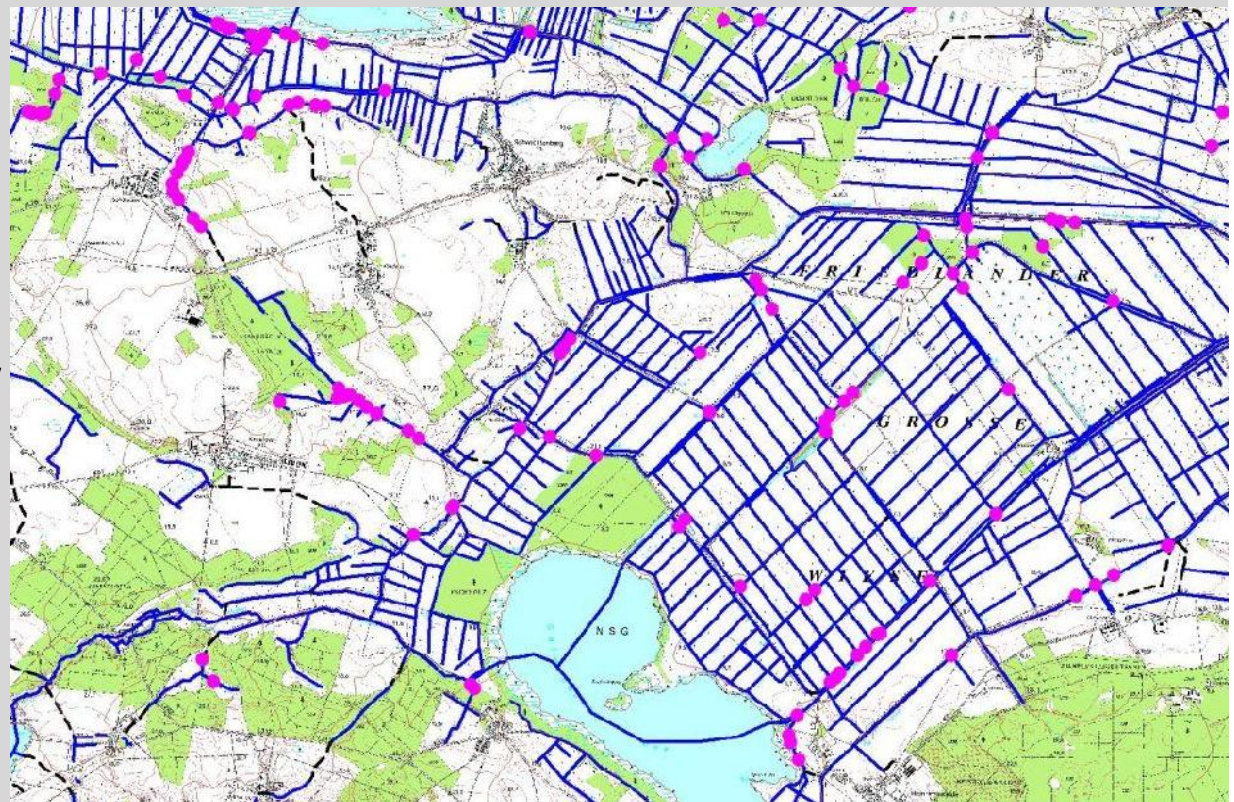
Immissionsschutz

Hydrogeologie

Kategorie 2

Biber in der intensiv genutzten Agrarlandschaft, Niederungen (z.B. Landgraben, Friedländer Große Wiese), oft geringe Lebensraumeignung, begrenzte Winternahrung, trotzdem zeitweise Nutzung durch Biber, Dauerkonflikte mit Landnutzung sowie Schäden an Vorflutern & wasserwirtschaftlichen Anlagen

Lösungsansätze
regelmäßiger
(Teil)abtrag der
Dämme,
dauerhaft hoher
Aufwand für WBV



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Kategorie 2

weiterführende Ansätze gesucht!

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Kategorie 3

Biber, die unter Beobachtung und bedarfsweisen Eingriffen verbleiben können (geeignete Lebensräume, aber auch Betroffenheit angrenzender Nutzungen)

Lösungsansätze

regelmäßiger (Teil)abtrag der Dämme, ggf. Einbau von Dammdränagen, dadurch dauerhafter, aber zumeist überschaubarer Aufwand für WBV

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Kategorie 4

Biber ohne oder mit geringen Nutzungskonflikten (Flusstalmoore, Seeufer, größere Fließgewässer), FFH-Gebiete mit Zielart Biber, naturschutzfachlich hochwertige Gebiete

Lösungsansätze

Biber hat Priorität, keine Eingriffe / Störungen im Revier, bei Beeinträchtigung angrenzender Nutzungen Flächensicherung als Option (NatSchFöRL-Projekt, Ökokonto) prüfen

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!